



Die Eingewöhnung in die Kita „Königskind“

Kinder brauchen für die Eingewöhnung in eine Kita unterschiedlich viel Zeit. Im Vorschulalter, besonders bis 3 Jahre, sind die Kinder überfordert, wenn sie diese Umstellung ohne Unterstützung Ihrer Eltern, oder einer anderen Bezugsperson bewältigen müssen.

Planen Sie den Eintritt ihres Kindes so, dass Sie sich für die Eingewöhnungszeit genügend Zeit nehmen können und wenn möglich noch nicht in Ihrer Arbeit eingebunden sind.

Die Eingewöhnung findet, gemäss abgemachtem Eingewöhnungsplan, individuell statt. Je nach Reaktion des Kindes muss dieser individuell angepasst werden. Alle Daten und Zeiten werden im Eingewöhnungsplan festgehalten.

- In den ersten Tagen kommen Sie oder eine Bezugsperson mit ihrem Kind jeweils in die Kita (Besuche und kurze Trennungen).
- Nach dem Ende der vereinbarten Zeit verabschieden Sie sich mit ihrem Kind und verlassen die Kita.
- Gehen Sie nie alleine aus dem Raum (ausser bei Trennung), wenn trotzdem nötig, nehmen Sie ihr Kind mit.
- Nach Absprache mit den Erziehenden findet eine Trennung statt. Sie bleiben jedoch bei den ersten drei Trennungen in der Nähe (höchstens 5 Min.) damit Sie schnellstmöglich erreichbar sind.

Verabschieden Sie sich immer richtig von Ihrem Kind, auch wenn es am Anfang nur für wenige Minuten ist.

- Geht der erste Trennungsversuch gut, so kann dieser jeden Tag verlängert werden. Für den Fall, dass sich Ihr Kind von den Erziehenden nicht trösten lässt, müssen Sie erreichbar sein.

Wegschleichen erspart dem Kind den Trennungsschmerz nicht, sondern beeinträchtigt sein Verhalten und kann den Eingewöhnungsprozess verlängern.

Das Kind braucht Sicherheit, dass es vom Mami oder Papi wieder abgeholt wird.

Verhaltensempfehlung:

- Sie setzen sich immer am gleichen Ort hin und lassen das Kind die neue Welt selbst erkundenschaftern.
- Sie verhalten sich möglichst teilnehmend beobachtend, damit Sie den Blickkontakt Ihres Kindes erwidern können.
- Sie drängen Ihr Kind auf keinen Fall sich zu lösen oder zu entfernen.
- Sie akzeptieren immer, wenn es Ihre Nähe sucht und lassen es auch wieder weggehen. Sie suchen nicht von sich aus den Kontakt zu Ihrem Kind
- Sie schenken Ihrem Kind Ihre volle Aufmerksamkeit: kein Lesen, Stricken oder Spielen mit anderen Kindern

Durch Ihr Verhalten geben Sie Ihrem Kind sowie den Betreuungspersonen Gelegenheit, zunächst spielerisch, miteinander Kontakt aufzunehmen und langsam eine tragfähige Bindung zu anderen Bezugspersonen und Kindern aufzubauen.

Sie bleiben für Ihr Kind die wichtigste Bezugsperson. Sie werden Ihr Kind nie an die Erziehenden verlieren!

Anzeichen einer gelungenen Eingewöhnung:

- Das Kind lässt sich von den Erziehenden trösten
- Es sucht die Aufmerksamkeit der Erziehenden
- Es sucht den Körperkontakt mit den Erziehenden
- Es sucht den Kontakt zu den anderen Kindern

Nachweisbares Verhalten von Kindern, bei denen eine einfühlsame Eingewöhnung fehlte:

- Die Kinder sind bis zu 4x mehr krank
- Die Kinder zeigen weniger Entdeckungsfreude
- Die Kinder zeigen vermehrt ängstliches Verhalten
- Die Kinder sind in der Beziehung zur Mutter irritiert
- Die Kinder machen geringere Entwicklungsschritte